

## Pressemitteilung Mai 2008: Gewinner des European Auto ID-Award 2008

Welche sind die innovativsten Lösungen, Produkte und Unternehmen der Auto-ID-Branche? Diese Frage wurde bei der Preisverleihung des European Auto-ID Award auf der EURO ID 2008 in Köln beantwortet. Die unabhängige Fachjury aus renommierten Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft hat ihre Entscheidung getroffen und gab diese am 13. Mai im EXPO XXI Expocentre, bekannt. Der Gewinner des European Auto ID-Award 2008 ist die Firma Graubner Industrie-Beratung GmbH, die im Auftrag von Mercedes-Benz Werk Gaggenau ein System zur standardisierten Prüfung von Arbeitsmitteln entwickelte.

### *Inhalt:*

Welche sind die innovativsten Lösungen, Produkte und Unternehmen der Auto-ID-Branche? Diese Frage wurde bei der Preisverleihung des European Auto-ID Award auf der EURO ID 2008 in Köln beantwortet. Die unabhängige Fachjury aus renommierten Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft hat ihre Entscheidung getroffen und gab diese am 13. Mai im EXPO XXI Expocentre, bekannt. Der Gewinner des European Auto ID-Award 2008 ist die Firma Graubner Industrie-Beratung GmbH, die im Auftrag von Mercedes-Benz Werk Gaggenau ein System zur standardisierten Prüfung von Arbeitsmitteln entwickelte.

Mit dem European Auto-ID Award werden neu entwickelte oder bereits existierende Produkte und Lösungen aus dem Bereich der automatischen Identifikation gewürdigt, die sich durch eine gelungene Verbindung von technischer Innovation und Umsetzung in praktische Anwendungen auszeichnen.



"Preisträger "RFID"", von links: Sebastian Graubner, Graubner Industrie-Beratung, Chris Schiebel, Smart-TEC, Klaus Dargahi, Smart-TEC, "

In jedem Großbetrieb gibt es Tausende von Arbeitsmitteln. Nach der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sind diese regelmäßig zu prüfen, um die Sicherheit der Beschäftigten zu gewährleisten. Diese Prüfungen sind gerichtsfest zu dokumentieren.

Die Firma Graubner Industrie-Beratung GmbH hatte den Auftrag von Mercedes-Benz Werk Gaggenau, ein papierloses System zur standardisierten Prüfung von Arbeitsmitteln mit gerichtsfester Dokumentation zu entwickeln. Dazu entwickelte Graubner GmbH das System PrüfExpress. Dieses ermöglicht seit Anfang 2006 die standardisierte und papierlose wiederkehrende Prüfung von weit über 10.000 Arbeitsmitteln wie Krane, Lastaufnahmemittel, Leitern und Hebezeugen mit gerichtsfester Dokumentation.

Hierzu wurden alle Arbeitsmittel mit RFID-Transpondern versehen. RFID steht für Radio Frequency Identification und bedeutet Identifizierung mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen. Der verwendete passive Transponder enthält eine weltweit eindeutige Nummer, der in der Datenbank auf dem PDA (Personal Digital Assistant) die zugehörigen Informationen zugeordnet sind.

Der Servicetechniker bearbeitet diese Daten auf dem PDA und gibt abschließend die benötigte Arbeitszeit ein. Am Ende des Tages wird der PDA mit der zentralen Datenbank synchronisiert und die Daten werden außer in das technische Informationssystem auch in das kaufmännische System, beispielsweise SAP, geschrieben.



Alle Arbeitsmittel (hier ein Lastaufnahmemittel) werden mit RFID-Transpondern versehen und können so mit einem PDA (Pocket-PC) schnell identifiziert werden.

In 2007 hat sich die Messe zu einer Dialog- und Kommunikationsplattform entwickelt, die sich an der Schnittstelle zwischen Mensch und Technologie bzw. Maschine und Geschäftsprozessen orientiert. Die EURO ID 2007 brachte den Durchbruch zu dem Branchenevent der RFID- und Auto ID-Szene – gleichermaßen auf Anbieter- wie auf Anwenderseite. Hierbei wurde der Gewinner des European Auto ID-Award 2008, Kategorie RFID ermittelt.